

## Anregungen zum digitalen Einsatz des Films „doch so fern“

---



Um die im Film aufgegriffenen Aspekte für Jugendliche greifbar zu machen, wird die Produktion durch ein Materialpaket für den Einsatz in der pädagogischen Praxis gerahmt. Dieses enthält Übungen, Präsentationsfolien und Empfehlungen zu Tools für den Online-Einsatz.

Einige Übungen erfordern das konkrete Arbeiten am Film. Einige lassen sich aber auch losgelöst von diesem bearbeiten.

## Der Film »doch so fern (<https://rise-jugendkultur.de/produktion/doch-so-fern/>)«

---

13:28 Min. Film von 2020

Youtube

Externes Video

Beim Anzeigen des Videos wird eine Verbindung zu Youtube hergestellt.

[Video anzeigen](#)

Weitere Informationen [erhalten Sie hier](#).

**Regie, Produktion, Drehbuch und Kamera:** Leander Hartung

**Darsteller:** Wolf Zehren, Isabella Lessing, David Tobias Schneider, Richard Wilde, Fernando

Santos, Stefanie Khoury

[Mehr über doch so fern \(https://rise-jugendkultur.de/produktion/doch-so-fern/\)](https://rise-jugendkultur.de/produktion/doch-so-fern/)

## Praxismodule

**Zeit:** ca. 3,5 Stunden

**Zielgruppe:** ab 9. Klasse

**Einsatz in:** Schule und außerschulischer Bereich (als Online-Format)

Das Materialpaket zum Film „Doch so fern“ beinhaltet zwei zusammenhängende Praxismodule, die für den Einsatz als Online-Format entwickelt wurden: In [Modul1 \(https://rise-jugendkultur.de/materialpaket/modul-1-auseinandersetzung-mit-dem-film/\)](https://rise-jugendkultur.de/materialpaket/modul-1-auseinandersetzung-mit-dem-film/) „Auseinandersetzung mit dem Film“ (<https://rise-jugendkultur.de/materialpaket/modul-1-auseinandersetzung-mit-dem-film/>) befassen sich die Teilnehmenden mit den Inhalten und Rollen im Film „doch so fern“. Die Teilnehmenden steigen in das Thema „Berichterstattung in den Medien“ ein, indem sie über die Emotionen nachdenken, die der Film in ihnen auslöst.

In [Modul2 \(https://rise-jugendkultur.de/materialpaket/modul-2-ziele-und-strategien-von-journalismus/\)](https://rise-jugendkultur.de/materialpaket/modul-2-ziele-und-strategien-von-journalismus/) „Ziele und Strategien von Journalismus“ (<https://rise-jugendkultur.de/materialpaket/modul-2-ziele-und-strategien-von-journalismus/>) beschäftigen sie sich mit verantwortungsvollem Journalismus, sowie mit den Strategien Clickbaiting und Emotionalisierung.

Für die Umsetzung des Materialpakets werden etwa 3,5 Stunden benötigt.

### Ziele:

- Medieninhalte kritisch hinterfragen
- Reflexion von Emotionalisierung und Clickbaiting im Journalismus
- Reflexion über Wirkung und Verantwortung von Journalismus
- Auseinandersetzung mit den Figuren im Film und mit verschiedenen Perspektiven auf ein Ereignis

- Auseinandersetzung mit ersten Eindrücken und Gefühlen bei der Rezeption des Films, sowie Reflexion der Themen und Inhalte des Films

Da das Materialpaket speziell für den Online-Einsatz konzipiert wurde, ist es für die Durchführung sinnvoll, ein Konferenz-Tool zu wählen, mit dem es möglich ist, einzelne Breakout-Räume für die Kleingruppenarbeit zu erstellen. Weiterführende Informationen zu Konferenz-Tools finden Sie hier: <https://webhelm.de/videokonferenztools/> (<https://webhelm.de/videokonferenztools/>).

Das Materialpaket können Sie zusammenhängend als PDF herunterladen:

#### **RISE\_Doch so fern\_online**

PDF 1,0 MB

([https://rise-jugendkultur.de/files/2021/03/rise\\_doch\\_so\\_fern\\_online.pdf](https://rise-jugendkultur.de/files/2021/03/rise_doch_so_fern_online.pdf))



#### **Feedback Modul**

Das Feedback Modul bietet Anregungen zu Reflexions- und Feedbackmethoden. Es ist thematisch nicht an das Materialpaket gebunden und kann individuell angepasst oder erweitert werden. Es kann hier als PDF heruntergeladen werden.

#### **RISE\_Feedback-Modul**

PDF 1,2 MB

([https://rise-jugendkultur.de/files/2020/01/rise\\_feedback-modul.pdf](https://rise-jugendkultur.de/files/2020/01/rise_feedback-modul.pdf))



---

Online verfügbar: <https://rise-jugendkultur.de/materialpaket/materialpaket-zum-film-doch-so-fern/>

RISE ist ein Projekt des [JFF](#). Der Aufbau der Plattform wurde in den Jahren 2019 bis 2021 gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.